

# Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/0002/1

Verantwortlich: **Dez. 6**  
Dienststelle:  
**Stadtplanungsamt**

## Perspektivische Erweiterung der Grundschule am Wasserturm Interfraktioneller Ergänzungsantrag: GRÜNE, SPD, CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.04.2024	16.1	Ö	Entscheidung

### Kurzfassung

Eine perspektivische Erweiterung der Grundschule am Wasserturm wird weiterverfolgt, sobald die aktuellen Rahmenbedingungen vorliegen.

## Erläuterung:

### Zu Frage 1

Die Bevölkerungsprognose wird voraussichtlich noch vor der Sommerpause in den Gremien vorgestellt werden. Darauf aufbauend und parallel zum Gremienlauf kann eine neue Prognose für die Grundschule am Wasserturm gerechnet werden unter Berücksichtigung neuer Bauvorhaben. Mit Vorliegen der aktuellen Rahmenbedingungen kann der Fehlbedarf bzw. künftige Raumbedarf für die Grundschule ermittelt werden. Dies ist Voraussetzung, um eine Volumen- bzw. Machbarkeitsstudie für einen ggf. erforderlichen Erweiterungszuschnitt zu erstellen. Hierfür ist HGW zu beauftragen. Auf dieser Grundlage wäre dann im nächsten Schritt von der Verwaltungsspitze und den Gremien zu entscheiden, ob das für eine Schulerweiterung erforderliche Bebauungsplanverfahren gestartet werden soll und wenn ja, wie hoch das Verfahren zu priorisieren ist.

### Zu Fragen 2 und 3

In der Grundschule am Wasserturm ist grundsätzlich von einer Zweizügigkeit auszugehen. In einzelnen Jahren könnte es den Zahlen aus dem Einwohnermeldewesen nach zu urteilen zu einer dritten Eingangsklasse kommen. In den letzten Schuljahren war jedoch zu beobachten, dass sich die Schulbezirkswechsler hin und weg von der Grundschule am Wasserturm ausgleichen, sodass eine stabile Zweizügigkeit zu verzeichnen war. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend auch zukünftig fortsetzt, was auch die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr 2024/2025 bestätigen. Stand März 2024 sind 42 Kinder angemeldet.

Die jeweils mit dem Schulbezirk angrenzende Schillerschule und Hans-Thoma-Schule sind zweizügige Ganztagsgrundschulen in Wahlform. Die Anmeldezahlen beider Schulen liegen unter den möglichen Aufnahmekapazitäten. In der Schillerschule sind 32 Kinder angemeldet, jeweils 16 für den Halbtags- und den Ganztagszug. Die Hans-Thoma-Schule bildet jahrgangsübergreifende Mischklassen und liegt für das Schuljahr 2024/2025 mit 33 Anmeldungen, aufgeteilt auf 12 Kinder im Halbttag und 21 Kinder im Ganzttag, aber auch unter der möglichen maximalen Kapazität. Die Nebenius-Grundschule, als reine Halbtagschule, ist derzeit in einzelnen Klassenstufen dreizügig. Für das Schuljahr 2024/2025 wird es mit 51 Anmeldungen voraussichtlich zu zwei Eingangsklassen kommen.

Nach der vorliegenden Schülerzahlenprognose aus 2019, die den Zeitraum bis 2035 abbildet, liegen die tatsächlichen Schüler- und Anmeldezahlen für die Grundschule am Wasserturm für die vergangenen Schuljahre unter den prognostizierten Zahlen. Um aussagekräftige Werte zu bekommen, muss die für Juni 2024 angekündigte Bevölkerungsprognose und daran geknüpfte Schülerzahlenprognose für die Grundschule am Wasserturm zwingend berücksichtigt werden. Gleiches gilt auch für die Hans-Thoma-, die Schiller- und Nebeniuschule. Vorher ist aus Sicht der Verwaltung keine zielführende Erarbeitung von Lösungsansätzen möglich.

Der Schulleitung der Grundschule am Wasserturm wurden bereits freie Räumlichkeiten im erweiterten Umfeld der Schule im Luise-Riegger-Haus zur Nutzung angeboten aber jedoch aufgrund der Entfernung als nicht nutzbar beurteilt. Ebenso wurden wenige freie Kapazitäten im nähergelegenen Südwerk aus schulorganisatorischen Gründen abgelehnt. Unter Berücksichtigung der neuen Prognose und der Zeitschiene müssen neue räumliche Interimslösungen gesucht werden.